

**Folgende Maßnahmen wurden eingereicht. Mit einer Bewilligung (bzw. erforderlichen Anpassungen) ist bis Ende April 2022 zu rechnen.**

**Maßnahme 1: Schutz des Trinkwassers vor Erwärmung**

*Ziel: Aufrechterhaltung der hygienischen Standards des Trinkwassers in der Region auch bei steigenden Temperaturen.*

Durch eine Zusammenstellung von Informationen und gezielte Beratung von Gemeinden und Genossenschaften sollen mögliche Anpassungsmaßnahmen an steigende Temperaturen bei künftigen Baumaßnahmen im Bereich Trinkwasserversorgung Berücksichtigung finden.

**Maßnahme 2: Entwicklung eines Trinkwasserversorgungskonzepts**

*Ziel: Sicherung der Daseinsvorsorge im Bereich der Trinkwasserversorgung im Zuge von sich ändernden klimatischen Bedingungen wie zunehmenden saisonalen Schwankungen von Niederschlagsereignissen oder vermehrten Extremereignissen*

Gemeinsam mit den relevanten Akteur\*innen soll eine Ist-Analyse zur Trinkwasserversorgung erstellt und daraus abgeleitet ein Aktionsplan inkl. Empfehlungen für Gemeinden, Wassergenossenschaften, Wassermeister\*innen sowie Unternehmen aus dem Bereich der Trinkwasserversorgung vorgelegt werden.

**Maßnahme 3: Coole Plätze in der KLAR! Vorderland-Feldkirch**

*Ziel: Erhebung und Bekanntmachung der kühlen Orte in der KLAR!-Region (inkl. Kurzbeschreibung, klimaschonende Anfahrtsmöglichkeiten, Bilder).*

Unter Einbindung der Gemeinden und der Bevölkerung werden kühle Zufluchtsorte während Hitzeperioden erhoben und anschließend veröffentlicht.

**Maßnahme 4: Gründächer für die KLAR! Vorderland-Feldkirch**

*Ziel: Verbesserung des Mikroklimas, Förderung von Biodiversität und Unterstützung der Versickerung vor Ort als Antwort auf zunehmende Extremereignisse (Starkniederschläge und Hitzewellen)*

Im Rahmen von zwei öffentlich zugänglichen Workshops zum Thema „Gründächer anlegen und gestalten“, durchgeführt von Fachexpert\*innen, wird Teilnehmer\*innen vermittelt, wie Gründächer optimal angelegt werden. Die Teilnehmer können im Rahmen des Workshops ihr eigenes „Minigründach“ gestalten und das Gelernte sogleich praktisch umsetzen.

**Maßnahme 5: Pilotprojekt Regengarten in Feldkirch**

*Ziel: Förderung der Versickerung vor Ort als Schutz vor lokalen Überschwemmungen (vor dem Hintergrund zunehmender Starkniederschlagsereignisse) sowie Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität.*

In der Stadt Feldkirch wird ein Pilot-Regengarten errichtet. Dieser wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung vorgestellt, sodass die Teilnehmer\*innen ausreichend informiert werden um ggf. selbst einen Regengarten anlegen zu können. Zudem werden Infomaterialien erstellt.

**Maßnahme 6: Koordination Gewässer und Naturgefahren in der Region**

*Ziel: Definition und Klärung von Kompetenzgrenzen im Bereich Gewässerverantwortung und Naturgefahren um durch gezielte Vorsorge rasch auf zunehmende Extremwetterereignisse reagieren zu können.*

Mit allen relevanten Akteuren und Organisationen wird der Ist-Zustand von Katastrophenschutz und Gefahrenzonenplänen in Zusammenhang mit den Bächen und Flüssen der Region erhoben, um etwaigen weiteren Handlungs- und Abstimmungsbedarf aufzuzeigen.

#### **Maßnahme 7: Analyse und Sensibilisierung zur Waldbrandprävention**

*Ziel: Forcierung des Bewusstseins für eine strategische Waldbrandprävention sowie Analyse der Löschsituationen um die Wahrscheinlichkeit zum Ausbruch eines Brandes zu verringern bzw. die Auswirkungen im Eintrittsfall zu reduzieren.*

Nach einem Analyseworkshop zu Themen wie Waldstruktur, Eigentumsverhältnisse, Informationsflüsse, Zuständigkeiten und Ausrüstungen der Feuerwehren sowie Häufigkeiten von Waldbränden (Personenkreis: Forstexpert\*innen, Feuerwehrkommandant\*innen, Gemeindeexpert\*innen) wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, Infomaterialien bereitgestellt sowie eine Infoveranstaltung mit Waldbesitzer\*innen und zuständigen Behörden durchgeführt.

#### **Maßnahme 8: Pilotprojekt Klausbach zur Bewirtschaftung von Flusseinzugsgebieten**

*Ziel: Schutz des Lebens- und Wirtschaftsraumes in der Gemeinde Klaus und Verhinderung von Verklausungen aufgrund von Massenbewegungen im Klausbach vor dem Hintergrund häufigerer Starkregenereignisse als Pilotprojekt zur Sensibilisierung der Gemeinden und der Bevölkerung in der gesamten Region.*

Die Errichtung eines Holzwehrs am Klausbach durch die Wildbach- und Lawinenverbauung wird als konkretes Beispiel verwendet, Gemeinden und Bevölkerung in der Region über die klimawandelbedingten Auswirkungen auf Flüsse/Bäche/Flusseinzugsgebiete zu informieren. Die wesentlichsten Erkenntnisse aus dem Projekt sollen für andere Gemeinden aufbereitet werden.

#### **Maßnahme 9: Wir sind eine KLAR!**

*Ziel: Verbesserung des Bewusstseins für die Auswirkungen des Klimawandels in der Region und Erhöhung der Akzeptanz für die Umsetzung von Maßnahmen in der KLAR! Region.*

Nach der Durchführung einer Kick-Off Aktion mit der Pflanzung eines klimafitten Baumes (o.ä.) an einem öffentlichen Ort in einer Gemeinde werden nacheinander in jeder Gemeinde weitere KLAR!-Aktionen durchgeführt und durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

#### **Maßnahme 10: Klimaaktion für Jugendliche**

*Ziel: Die Perspektiven und Anliegen von Jugendlichen in Zusammenhang mit Klimawandelanpassung werden sichtbar gemacht und in den Planungen der Region und Gemeinden berücksichtigt*

Mit diversen Partnern soll im Jahr 2023 eine große Veranstaltung für Jugendliche konzipiert werden, bei der die Jugendlichen nicht nur für die Klimawandelanpassung sensibilisiert werden, sondern wo sie auch selbst Ideen entwickeln können, die anschließend auf Umsetzbarkeit geprüft werden.